ym zu entschuldigen vnd sprechen. Du lügst mich an vnd bist an dir selber. vnd will heut ob gott will mein ere vnd frümkeit an dir rechen. vnd dich darumb mit der hilff gottes zu tod schlahen. Vnd gewan deß den sig vnd rett der künigin ir ere vnd schlug yn zu tot.

Das kam der künigin zu grossem gut. als das nit vnpillich was. mit hochem erbieten vnd vermügen. ym wandel vnd widergelt zu tun. vnd ym grosse hab vnd gut zugeben. Deß er sich wideret. vnd kainer zeitlichen hab darumb begert noch auch haben wolt. wann er das zu voran vmb vnser lieben frawen ere vnd aller frawen ere willen getun het. Doch so het sie ain tuch das wär als vnser Herr Jhesu crist von dem stammen deß heiligen kreutz gestorbner genommen wäre. wär das vnder vnd yber yn gelegt worden bete er ir künigkliche gnad vmb das zu geben vnd nit anders. Da gab sie ym mit grossen eren die mutigkeit vnd hochem erpieten sein gnädige fraw zu sein. Allso kam er hinweg vnd fürt das mit ym vnd kam an des Hertzogen hoff von Saffoy do ist es beliben. Vnd sein riterliche getat an der künigin hof ymer vnd ewig. ym vnd allen teutschen zu lob vnd preiß eingeschrieben. Des sich ain yeder rittermessiger man wol freuwen mag. vnd schön frawen dester pflichtiger hernach dienen wöll vmb den lon zu empfahen den sie zu geben habent.

Heiligthum des Tuchs Christi.